Tekst 1

Bayerisches Bimbam



Die Freien Wähler wollen Geräusche und Gerüche wie Glockengeläut, den Hahnenschrei oder den „Duft nach frischen Brezeln“ als Kulturgut bewahren. „Wir fordern, dass das Sinneserbe im ländlichen Raum stärker geschützt wird“, heißt es in einer Resolution, die die bayerische Landtagsfraktion auf ihrer nächsten Tagung verabschieden will. „Es müssen Lösungen gefunden werden, um Konflikte zwischen Anwohnern und Berufsgruppen zu vermeiden oder zu bereinigen.“ Kirchenglocken gehörten zum Klangbild vieler Dörfer, ebenso das Gebimmel von Kuhglocken zu den bayerischen Alpen. Leider komme es immer wieder zu „Beschwerden von Anwohnern, die sich gestört fühlen“, heißt es in dem Papier, manchmal durch den „Geruch von frisch gebackenem Brot“. Fraktionschef Florian Streibl verweist auf Frankreich, wo es seit 2021 Regeln für das Sinneserbe gebe. Eine entsprechende Bundesratsinitiative aus Bayern versandete, nun fordert die Fraktion „mit Nachdruck alle anderen Bundesländer auf“, sich anzuschließen. Die Freien Wähler profilieren sich im Landtagswahlkampf als Stimme des ländlichen Raums.

Der Spiegel, 27 mei 2023